

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

⑤

## Gebrauchsmuster

U1

Rollennummer 6 81 30 060.3

⑥

Hauptklasse E03c 1/06

Nebenklasse(n) A47K 3/22

Anmeldetag 14.10.81

Eintragungstag 17.02.82 Bekanntmachungstag 01.04.82

Bezeichnung des Gegenstandes

Vorrichtung zur Halterung von Duscharmaturen

Name und Wohnsitz des Inhabers

PAS Patent Administration & Service GmbH, 8000  
München, DE

14.10.81

3

1      **Vorrichtung zur Halterung von Duscharmaturen**  
=====

5      Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur  
wahlweise verschieblichen und arretierbaren Halterung  
von Duscharmaturen, wie Handbrause, Seifenschale und  
dergleichen, mit einer an der Wand einer Duschkabine  
10      anbringbaren, als Hohlprofil ausgebildeten Halte-  
schiene zur Aufnahme der Duscharmaturen.

(      Derartige Vorrichtungen, bei denen die Handbrause,  
Seifenschale oder dergleichen aufnehmende Trägerele-  
mente in einer nach vorne offenen Führungsausnehmung  
15      des Hohlprofils verschieblich und beispielsweise  
durch ihr Gewicht sich verkantend arretierbar sind,  
sind bekannt. Die als Hohlprofil ausgebildete Halte-  
schiene hat dabei eine ebene Rückfläche, mit der sie  
an einer die Duschkabine begrenzenden Wand befestigt  
20      werden kann. Dabei ist es schwierig die Befestigung,  
beispielsweise durch Schrauben nach außen unsichtbar  
vorzunehmen und derartige Halteschienen können nur  
an einer zumindest über die Breite der Halteschiene  
ebenen, die Duschkabine begrenzenden Wand befestigt  
25      werden.

(      Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vor-  
richtung der eingangs genannten Art derart weiter zu  
bilden, daß die Halteschiene nicht nur an einer ebenen  
30      Wand der Duschkabine befestigt werden kann, sondern  
auch wahlweise in einer Wandecke der Duschkabine.

    Zur Lösung dieser Aufgabe wird bei einer Vorrichtung  
der eingangs genannten Art erfindungsgemäß vorge-  
35      schlagen, daß das Hohlprofil der Halteschiene beider-

8130060

1       seits neben einer ersten, an eine Wand anlegbaren  
Fläche je eine weitere, in einem stumpfen Winkel  
zur ersten Fläche liegende Fläche aufweist, welche  
6       in die Ecke zweier Wände anlegbar sind. In zweck-  
mäßiger Ausgestaltung liegt die erste Fläche zu jeder  
der weiteren Flächen in einem stumpfen Winkel von  
135°.

10       Dadurch ist die wahlweise Befestigungsmöglichkeit  
der Halteschiene an einer ebenen Wand oder in einer  
Wandcke gegeben, da die weiteren Flächen einen  
Winkel zueinander von 90° einschließen, so daß die  
Halteschiene praktisch in jeder Wandcke, auch wenn  
15       diese bauseits von 90° nach oben oder unten etwas  
abweicht, in optisch gut anzusehender Weise ange-  
bracht werden kann.

20       Für das wahlweise Befestigen an einer ebenen Wand  
oder in einer Ecke sind in weiterer Ausgestaltung  
der Erfindung formschlüssig an den Stirnenden des  
Hohlprofiles der Halteschiene anbringbare Haltestücke  
vorgesehen, welche an der Wand bzw. den eine Ecke  
bildenden Wänden befestigbar sind.

25       Zur optisch schönen Befestigung sind zweckmäßig die  
Haltestücke ihrerseits durch aufklemmbare Abdeck-  
kappen abdeckbar, so daß die beispielsweise Befesti-  
gungsschrauben, mittels derer die Haltestücke an der  
Wand angeschraubt sind, nach außen nicht sichtbar sind.  
30       Zweckmäßige Ausgestaltungen von Haltestücken für die  
Befestigung an einer ebenen Wand oder Haltestücke  
für die Befestigung in einer Wandcke sind in den  
Unteransprüchen 5 und 6 gekennzeichnet.

35

BEST AVAILABLE COPY

1 Eine entsprechende Ausgestaltung der Halteelemente  
läßt es auch zu, daß die erfindungsgemäße Halte-  
5 schiene nicht nur an bauseitigen Wänden oder in  
Wanddecken befestigbar ist, sondern auch an aufge-  
stellten Wandteilen für Duschkabinen. Diese bestehen  
häufig aus einzelnen Wandelementen, welche durch  
Halteprofile oder Steckteile miteinander verbunden  
sind. Durch entsprechende Anpassung der Haltestücke  
10 an derartige Steckteile kann die erfindungsgemäße  
Halteschiene an ebenen Duschwandteilen oder auch  
in aus Duschwandteilen gebildeten Ecken angeordnet  
werden.

15 Eine beispielsweise Ausführungsform der Erfindung  
wird im folgenden anhand der beigefügten Zeichnungen  
näher erläutert.

Es zeigen:

- 20 Fig. 1 eine Schnittansicht des erfindungsgemäßen  
Hohlprofiles der Halteschiene,  
Fig. 2 perspektivisch in auseinandergezogener  
Darstellung das obere Ende einer Halte-  
schiene mit Haltestück in einer Wanddecke  
und  
25 Fig. 3 in entsprechender Darstellung wie Fig. 2  
das untere Ende einer Halteschiene.

30 Gemäß Fig. 1 weist das Hohlprofil 2 der insgesamt  
mit 1 bezeichneten Halteschiene eine ebene erste  
Fläche 3, sowie beiderseits daran angrenzend je eine  
weitere Fläche 4 auf. Diese Flächen 4 liegen zuein-  
ander in einem Winkel von  $90^\circ$  bzw. liegen symmetrisch  
zur ersten Fläche 3 und schließen mit dieser einen  
Winkel von jeweils  $135^\circ$  ein. Die Vorderseite 5 des  
35 Hohlprofiles ist aus optischen Gründen gerundet aus-

14.10.81

6

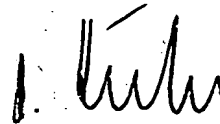
1 gebildet, kann aber auch eine andere Form haben  
oder mit ornamentalen Profilierungen versehen sein.  
Eine nach vorne offene Führungsausnehmung 6 dient  
zur Aufnahme von Halteelementen 7 - gemäß Fig. 1  
5 für die Befestigung einer Handbrause - oder 8 -  
gemäß Fig. 3 für die Befestigung einer Seifenschale  
9.

10 In den Fig. 2 und 3 sind die eine Wandecke 10 bil-  
denden Wände bei 11 und 12 angedeutet. Die Halte-  
schiene 1 liegt mit den Flächen 4 jeweils an einer  
Wand 11 und 12 an und wird durch ein oberes Halte-  
stück 13 und ein unteres Haltestück 14 befestigt.  
15 Die Haltestücke 13 und 14 weisen eine Winkelflansch  
bildende Flansche 15 und 16 auf, welche mittels  
Schrauben 17 und 18 an die Wände 10 bzw. 11 anschraub-  
bar sind. Die Haltestücke 13 und 14 sind an ihrer  
der Stirnseite der Halteschiene 1 zugewandten Seite  
so profiliert und ausgebildet, daß sie die Halte-  
20 schiene formschlüssig erfassen und die Flansche 15  
und 16 mit den Flächen 4 der Schiene praktisch fluch-  
ten. Die Haltestücke 13 und 14 sind durch aufklemm-  
bare Abdeckkappen 19, 20 abdeckbar, so daß die Be-  
festigungsschrauben 17, 18 nicht sichtbar sind.

25

Der Patentanwalt

30



35

BEST AVAILABLE COPY

8130050

Dipl.-Ing. H. MITSCHERLICH  
Dipl.-Ing. K. GUNSCHMANN  
Dr. rer. nat. W. KÖRBER  
Dipl.-Ing. J. SCHMIDT-EVERS  
PATENTANWÄLTE

14.10.81

D. 8000 MÜNCHEN 22  
Steinsdorfstraße 10  
☎ (089) 29 66 84

5 PAS Patent Administration  
& Service GmbH  
Sonnenstraße 19  
8000 München 2

14. Oktober 1981  
Dr. Kö/pu

10

Schutzansprüche

- ( )
- 15 1. Vorrichtung zur wahlweise verschieblichen und  
arretierbaren Halterung von Duscharmaturen, wie Hand-  
brause, Seifenschale und dergleichen mit einer an  
der Wand einer Duschkabine anbringbaren als Hohlpro-  
fil ausgebildeten Halteschiene zur Aufnahme der  
Duscharmaturen,  
20 dadurch gekennzeichnet,  
daß das Hohlprofil (2) der Halteschiene (1) beider-  
seits neben einer ersten an eine Wand anlegbaren  
Fläche (3) je eine weitere in einem stumpfen Winkel  
zur ersten Fläche liegende Fläche (4) aufweist,  
25 welche in die Ecke (10) zweier Wände (11, 12) anleg-  
bar sind.
- 30 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß die erste Fläche (3) zu jeder der weiteren Flächen  
(4) in einem stumpfen Winkel von  $135^\circ$  liegt.

8130060

14.10.81

2

1 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß formschlüssig an den Stirnenden des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1) anbringbare Haltestücke (13, 14) vorgesehen sind, welche an der  
5 Wand bzw. den eine Ecke (10) bildenden Wänden (11, 12) befestigbar sind.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke (13, 14) ihrerseits durch  
10 aufklemmbare Abdeckkappen (19, 20) abdeckbar sind.

) 5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke (13, 14) mit den weiteren Flächen (4) des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1)  
15 fluchtende Befestigungsflansche (15, 16) aufweist, die einen Winkelflansch bilden.

6. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltestücke einen mit der ersten Fläche (3)  
20 des Hohlprofils (2) der Halteschiene (1) fluchtenden Befestigungsflansch aufweisen.

25

30

35

BEST AVAILABLE COPY

8130060

12.11.81

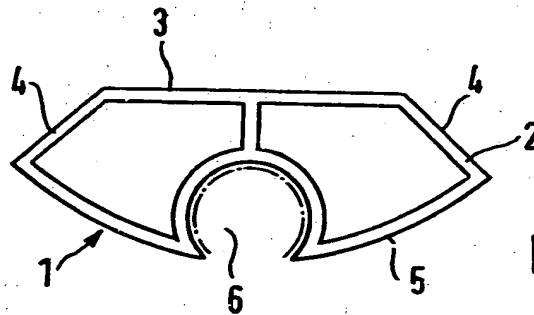


FIG. 1

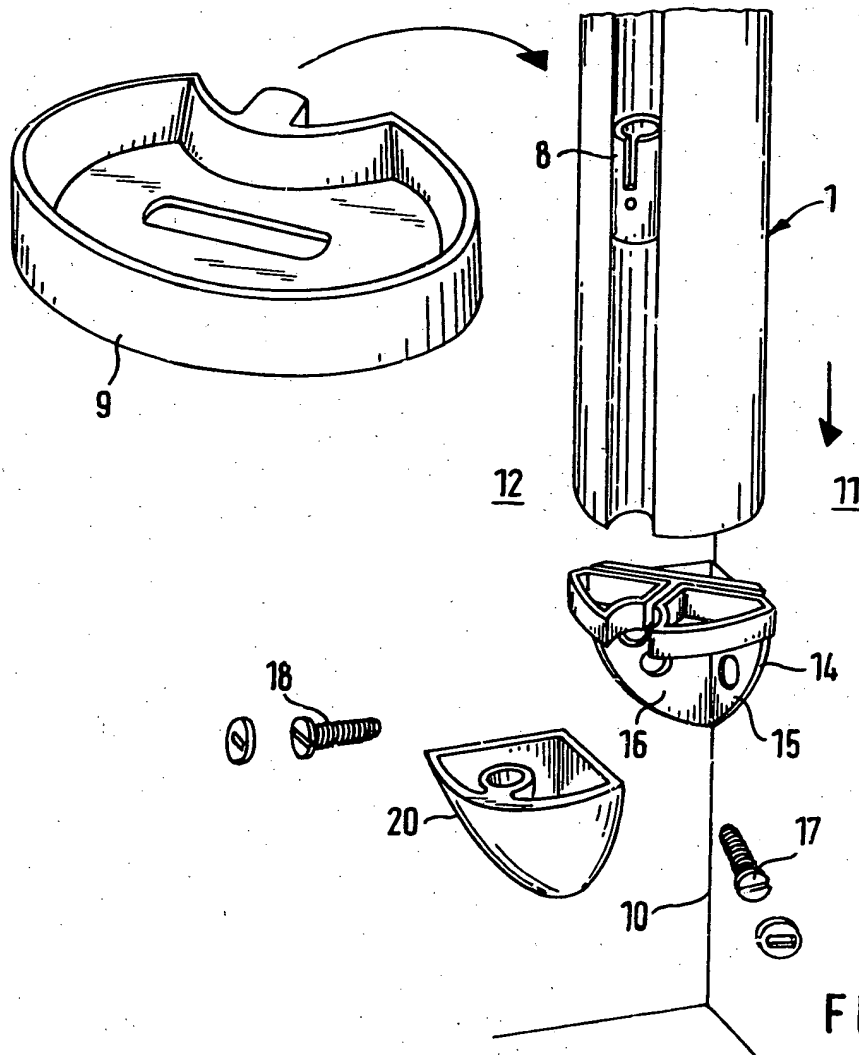


FIG. 3

8130060

G 81 30 060.3



12 11 61

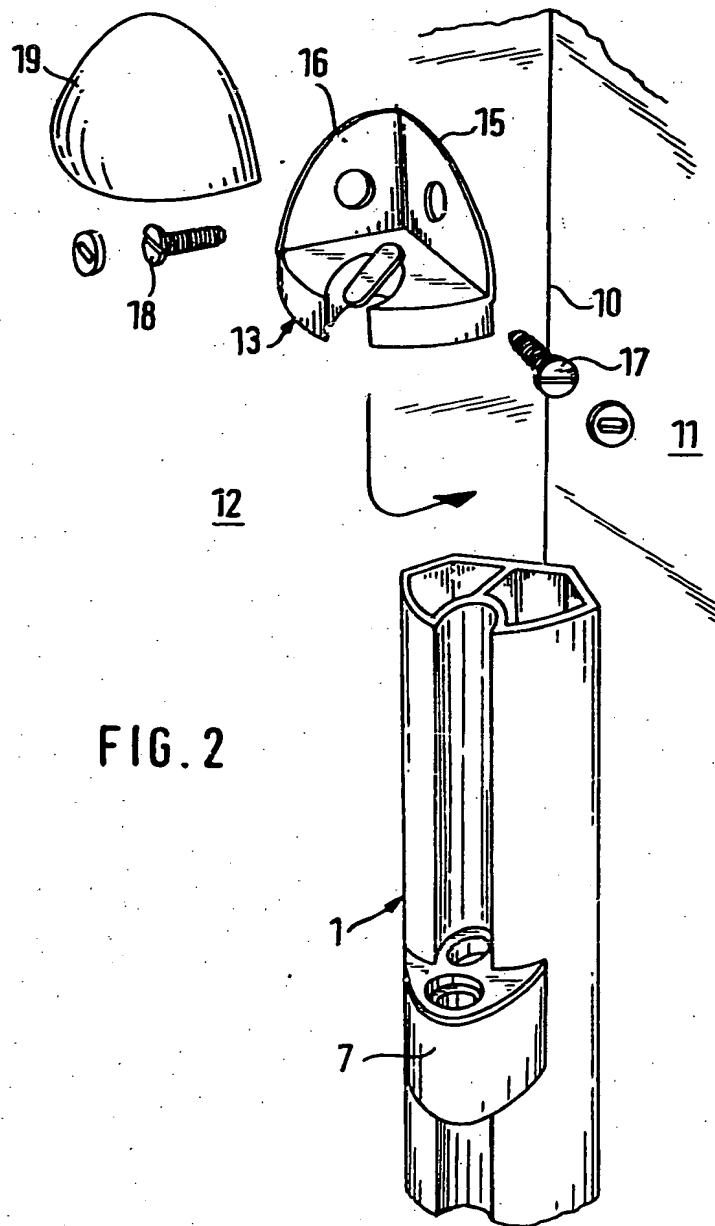


FIG. 2

BEST AVAILABLE COPY

8130060

6 81 30 060.3

